

Erbvertrag und Ehrennadeln

Behinderten-Sportverband Sachsen-Anhalt ehrt in Blankenburg engagierte Ehrenamtliche aus dem Harz

Mit Ehrennadeln in Silber hat der Behinderten-Sportverband Sachsen-Anhalt am Samstagabend in Blankenburg engagierte Ehrenamtliche aus dem Harzkreis ausgezeichnet. Außerdem wartete ein Ehepaar aus Wolfenbüttel mit einer besonderen Überraschung auf.

Von Jens Müller
Blankenburg • Da hat es den Anwesenden im Alten Schützenhaus mal kurz die Sprache verschlagen. Petra Klingner, Vorsitzende des Behinderten- und Rehabilitations-Sportvereins (BRSV) Sine Cura aus Quedlinburg, informierte am Samstagabend Mitglieder und Ehrengäste über eine ganz besondere Förderung, die ihrem Verein zuteil wird. Dazu stellte sie den Anwesenden das Ehepaar Petra und Michael Sboralski aus Wolfenbüttel vor, die den engagierten Verein seit nunmehr acht Jahren regelmäßig mit Spenden unterstützen.

Vor wenigen Tagen hat das Ehepaar ihre Hilfe sogar noch erweitert. „Wir finden es einfach toll, wie sich der Verein engagiert. Deshalb sind wir zur Überzeugung gekommen, schon jetzt unseren Nachlass im Todesfall zu regeln“, erklär-



Petra und Michael Sboralski verkündeten mit Petra Klingner (von links) die besondere Unterstützung für den Verein Sine Cura.

te Michael Sboralski. Deshalb habe er mit seiner Gattin und Vereinschefin Petra Klingner einen notariellen Erbvertrag abgeschlossen. Dieser sichere dem Verein eine nicht unbeträchtliche Summe zu. „Und das Geld wird da sein“, bekräftigten Petra und Michael Sboralski, die in Blankenburgs Partnerstadt als Steuer- und Unternehmensberater tätig sind. „Wir wollten das einfach schon jetzt regeln. Und der Verein ist der erste, der in dieser Form bedacht wird. Damit werden wir auf Dauer miteinander verbunden bleiben“, sagte Michael Sboralski, der mit

seiner Gattin seit mehr als 30 Jahren soziale Projekte in ganz Deutschland unterstützt. So unter anderem das Friedensdorf in Oberhausen, das kranken- und verletzten Kindern aus Kriegs- und Krisengebieten eine medizinische Behandlung in Deutschland ermöglicht, aber auch Kindergärten im sächsischen Olbernhau.

Sein Kontakt zum Verein Sine Cura kam ähnlich zustande: „Ich hatte in der Zeitung gelesen, dass der Verein dringend Spenden benötigt. Da hab ich mir gesagt: ‚Das mach ich mal.‘ Als sich die Quedlinburger mit einer Weihnachts-



BSSA-Vize-Präsidentin Karola Schoenenbörgehrte Dr. Ute Schreiber, Uta Weißenborn und Erika Pingel vom BRSV Sine Cura (von links) mit den Ehrennadeln des BSSA in Silber. Fotos (2): Jens Müller

karte und herzlichen Worten für seinen Scheck bedankten, war für ihn klar, sie von nun an jährlich zu bedenken. Und für Petra Klingner stand fest: „Wir müssen uns kennen lernen!“

Und gerade dieser persönliche Kontakt hat in dem Ehepaar, das kinderlos ist, die Entscheidung für eine engere Verbindung zum Verein reifen lassen. „Hier wissen wir, wo das Geld hingehet. Und wir haben ein richtig gutes Gefühl: Es ist die richtige“, betonten sie unter dem Applaus der Anwesenden.

Und davon konnten sich die Gäste des Abends auch bei

einer Foto-Präsentation überzeugen, die Sportlehrer Dirk Harnisch vorbereitet hatte. Er zeigte Bilder von den Anfängen des Vereins, der 1993 zunächst als reine Schulsportgemeinschaft der Sine Cura-Förderungsschule Quedlinburg gedacht war. Stand einst im Vordergrund, Mädchen und Jungen mit Behinderungen vielfältige sportliche Betätigungen anzubieten sowie Spaß an Sport und Spiel zu vermitteln, wurde das Spektrum über die Jahre sogar durch leistungssportliche Aspekte erweitert – bis hin zum Rehasport für Erwachsene. Und das mit unglaublichem

Erfolg. So ist der Verein unter anderem Träger des „Goldenen Sterns des Sports“ und ganz aktuell Gewinner des Deutschen Schulsport-Preises.

Da solche Erfolge nur mit unglaublichem ehrenamtlichen Engagement zu erreichen sind, wurden am Samstagmorgen und langjährige Mitstreiter geehrt. So bekamen Vereinsärztin Dr. Ute Schreiber, Erika Pingel und Uta Weißenborn von Karola Schoenenbörgehr, Vize-Präsidentin des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Sachsen-Anhalt (BSSA), Ehrennadeln in Silber verliehen. Kommentar